

Hier zuliebe

DAS MAGAZIN DER STADTWERKE GRUPPE
WWW.STADTWERKE-WITTENBERG.DE

**Tolle
Preise**

Mitmachen
und gewinnen!

ENERGY SHARING

Neu: Jetzt eigenen Sonnen-
Strom mit anderen teilen.

Festlicher Zauber in der Stadt

Vorgestellt: die Organisatoren
des Weihnachtsmarktes.

AN DER
SCHLOSSKIRCHE
Tiefbau trifft
Stadtgeschichte.



Stadtwerke
Lutherstadt Wittenberg



Stadtwerke

Lutherstadt Wittenberg

Unser Kundencenter

Lucas-Cranach-Straße 22

☎ 03491 470-0

slw@stadtwerke-wittenberg.de

www.stadtwerke-wittenberg.de

Öffnungszeiten

Mo · Mi 8–16 Uhr

Di · Do 8–18 Uhr

Fr 8–13 Uhr

Bei Störungen

- Die Leitwarte der Stadtwerke ist rund um die Uhr besetzt

☎ 03491 470-100



Wittenberg NET

Telekommunikation

Unser Kundencenter

Lucas-Cranach-Straße 22

06886 Lutherstadt Wittenberg

☎ 03491 7699-999

kundenservice@wittenberg-net.de

www.wittenberg-net.de

Öffnungszeiten

Mo · Mi 8–16 Uhr

Di · Do 8–18 Uhr

Fr 8–13 Uhr

Bei Störungen

- Die Störungshotline von wittenberg-net ist rund um die Uhr besetzt

☎ 03491 7699-333



Entwässerungsbetrieb

Lutherstadt Wittenberg

Entwässerungsbetrieb

Heinrich-Heine-Straße 8

06886 Lutherstadt Wittenberg

☎ 03491 627-0

elw@abwasser-wittenberg.de

www.abwasser-wittenberg.de



Bäder und Freizeit

Lutherstadt Wittenberg

Schwimmhalle Piesteritz

Parkstraße 40

06886 Lutherstadt Wittenberg

☎ 03491 50624-0

bfw@baden-in-wittenberg.de

www.baden-in-wittenberg.de

Aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten unserer Bäder erhalten Sie auf unserer Website.



KommunalService

Lutherstadt Wittenberg

KommunalService GmbH

Lutherstadt Wittenberg

Weinberge 3

06886 Lutherstadt Wittenberg

☎ 03491 67814-0

ksw@kommunalservice-wittenberg.de

www.kommunalservice-wittenberg.de

Inhalt



Turbo Glasfaser:
wittenberg-net
arbeitet in zwei
Bauabschnitten
parallel.

06



07

Stadtgeschichte: Tiefbau-
arbeiten fördern Historisches
zutage.



08

Wittenberger Weihnachts-
markt: ein Blick hinter die
Kulissen.



10

Tipps von Mitarbeitenden:
So lässt sich der Advent
genießen.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

2025 neigt sich dem Ende zu. Für uns als Stadtwerke Gruppe war es ein arbeitsreiches, intensives und zugleich erfolgreiches Jahr. Wir sind fest in Stadt und Region vernetzt und gut mit unseren Kundinnen und Kunden vernetzt. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 4.

Zugleich blicke ich mit Sorge auf unser Umfeld. Auf die Kriegsschauplätze, auf die politischen und wirtschaftlichen Turbulenzen, die auch an uns nicht spurlos vorübergehen.

Unser friedlicher Alltag, all das, was wir bereits erreicht haben, unser Miteinander, unser Halt, den wir in der Gemeinschaft finden, ist leider nicht überall selbstverständlich. Das sollten wir im Auge behalten.

In diesem Sinne bedanke ich mich für Ihre Treue und Ihr Vertrauen in uns. Ich wünsche Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest. Kommen Sie gut in das neue Jahr!

Ihr Andreas Reinhardt

Zählerstand ablesen

Zum **31.12.** müssen wieder viele Zählerstände abgelesen und gemeldet werden. Online geht das ganz komfortabel! Unter **www.stadtwerke-wittenberg.de/zaehlerstand-melden** einfach die Kundennummer und die zugehörige Zählernummer eingeben, aktuellen Zählerstand eintippen, fertig. Alternativ können Sie den QR-Code verwenden, der sich auf Ihrer Ablesekarte befindet. Einfach mit dem Smartphone scannen, den angezeigten Link bestätigen, Zählerstände eingeben und absenden. Kunden, die im Online-Kundenportal registriert sind, können ihre Zählerstände dort bequem eingeben.



Folge uns auf:



Meldungen



News

Neue Regeln für Überweisungen

Seit dem 1. Oktober 2025 gelten europaweit neue Vorschriften für Überweisungen, die für mehr Sicherheit im Zahlungsverkehr sorgen sollen. Haben Banken bisher bei einer Überweisung nur die IBAN-Angabe geprüft, müssen sie jetzt auch kontrollieren, ob der angegebene Empfängername zur IBAN passt. Stimmen die Angaben nicht überein, erfolgt keine Überweisung. Die Empfängerprüfung soll Überweisungen sicherer machen und Betrugsversuche deutlich erschweren.

Wichtig für Sie: Für alle Zahlungen muss bei der Überweisung als Empfängername der Unternehmensname angegeben werden. Für eine Guthabenüberweisung benötigen wir, sofern Sie kein SEPA-Mandat für Guthabenauszahlungen erteilt haben, in schriftlicher Form neben der IBAN künftig den Namen des Kontoinhabers.



VORGEMERKT



DAS STADTWERKE-TEAM VOR ORT

Vom **15. bis 20. Dezember** informiert das Team der Stadtwerke **im Arsenal** aus erster Hand über Produkte und Dienstleistungen. Beachten Sie auch vorher schon unsere attraktiven Aktionsangebote für Internettarife. Mit ihnen lassen sich etwa der Vereins- oder der Kombi-Bonus und die Freunde-werben-Freunde-Aktion nutzen.

Unsere Stadt: verzaubert mit Lichteffekten

Der Stadtwerke-Kalender 2026 lädt ein, Wittenberg und die Stadtwerke Gruppe eingetaucht in spannende Lichteffekte zu erkunden und neu zu erleben – und zwar in einer Art, wie Sie die präsentierten Objekte und Aktivitäten bisher wahrscheinlich noch nicht wahrgenommen haben. „Diese schönen Effekte erreichen wir, indem sich die Kamera und nicht, wie bei Langzeitbelichtungen üblich, sich das Objekt bewegt“, verrät Fotograf Rüdiger Eichhorn. Der Kalender ist ab 8. Dezember bei den Stadtwerken und in der Wittenberger Tourist-Info erhältlich. Er kostet für Stadtwerke-Kunden 12,50 Euro, regulär 20 Euro.



Der Wittenberger Hauptbahnhof in besonderem Licht: eines von zauberhaften Motiven im Stadtwerke-Kalender 2026.

Foto: fotobichhorn.de

GESCHENKETIPP

Blick aus dem „Maschinenraum“

Stadtwerkechef Andreas Reinhardt im Gespräch über energiepolitische Rahmenbedingungen, Highlights des Jahres 2025 und die Stadtwerke-DNA.

Herr Reinhardt, wie sind die Stadtwerke ins Jahr 2025 gestartet?

Mit vielen Plänen und Projekten – und der Gewissheit, dass wir für die Umsetzung einen längeren Zeitraum als das Jahr 2025 benötigen.

Wie ist das gemeint?

Die Ampel-Regierung hat der Energiebranche mit ihrem abrupten Ende große Unsicherheiten hinterlassen, wozu eine Vielzahl nicht abgeschlossener Gesetzgebungsverfahren gehörten. Aktuell arbeitet die neue Bundesregierung an über 33 Gesetzen mit energiewirtschaftlichem Bezug, einige davon stehen kurz vor der Umsetzung.

Wie haben die Stadtwerke reagiert?

Um die richtigen Entscheidungen zu treffen, braucht es Strategie und klare, sichere Rahmenbedingungen. So müssen wir zum Beispiel, um unseren Versorgungsauftrag und die Anforderungen an die Klimaziele zu erfüllen, stetig in unsere Netzinfrastruktur investieren. Das ist mit einem hohen Kapitaleinsatz verbunden, den wir nur tätigen können, wenn dieser am Ende auch bezahlbar und wirtschaftlich ist. Dazu braucht es Planungssicherheit.

Gutes Stichwort: Kann ich meine Heizung denn künftig noch mit Erdgas betreiben?

Diese Frage bekommen wir in der Tat sehr oft gestellt. Und auch hier zeigt sich Verunsicherung und eine eher abwartende Haltung bei den Bürgerinnen und Bürgern. Laut aktuell geltendem Gebäudeenergiegesetz gibt es bei

diesem Thema festgelegte Fristen und Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen. Fakt ist – und das sollte man nicht aus dem Blick verlieren: Das gesetzlich verankerte Ziel, Klimaneutralität bis 2045 in Deutschland zu erlangen, steht nach wie vor! Der Weg dahin sollte allerdings technologieoffener gestaltet werden. Gerade im ländlichen Raum, wo häufig Erdgas genutzt wird und der Einsatz von alternativen Heizformen in Bestandsgebäuden mit hohen Investitionen verbunden ist. Hier müssen Lösungen individueller gestaltet werden können. Insofern wollen wir die vorhandene Erdgasinfrastruktur so lange betreiben wie notwendig und der Gesetzgeber es zulässt.



„Um die richtigen Entscheidungen zu treffen, braucht es eine Strategie und klare, sichere Rahmenbedingungen. Unsere Kunden erwarten von uns Qualität und Zuverlässigkeit zu akzeptablen Preisen.“

Andreas Reinhardt,
Geschäftsführer



Links: Neue Wärmespeicher am Standort Blockheizkraftwerk „Berliner Straße“ in Betrieb genommen.

Rechts: Mit Energie durchstarten: Unter diesem Motto fanden im Juni die Leichtathletikmeisterschaften für Kinder und Jugendliche statt, mit den Stadtwerken als Hauptsponsor.

Interview



Der Entwässerungsbetrieb investiert in einen zusätzlichen Faulturm.

Und bei den Energiepreisen: Welche Entwicklung erwarten Sie?

Die gute Nachricht: Hier tut sich etwas seitens der Politik. So soll 2026 voraussichtlich unter anderem die Gasspeicherumlage wegfallen, die Stromsteuer für energieintensive Unternehmen reduziert werden und die Kosten für vorgelagerte Netzentgelte sinken. Auf der anderen Seite werden sich allerdings auch der CO₂-Preis und die gesetzlichen Strompreisbestandteile erhöhen. Wir müssen aktuell noch die entsprechenden Gesetzesbeschlüsse abwarten. Nach aktuellem Stand werden wir die Energiepreise für Privat- und Gewerbekunden in 2026 aber mindestens stabil halten können und bei unveränderter Marktlage den einen oder anderen Tarif auch senken können. Wichtig ist mir, dass wir als Stadtwerke weiterhin eine sehr transparente, vorausschauende und faire Preisgestaltung für unsere Kunden bieten.

Warum ist Ihnen wichtig, dass sich die Stadtwerke nicht nur über die Preise definieren?

Weil wir sehr viel mehr sind als das. Nämlich ein aktiver Teil des gesellschaftlichen Lebens in unserem Versorgungsgebiet: Wir fördern das hiesige Ehrenamt, ohne das unser Leben deutlich ärmer wäre. Wir unterstützen Musikevents, setzen uns für Bildung, Kultur und Sport ein. Kurz, uns liegt das Miteinander am Herzen, der Zusam-

menhalt hier vor Ort in unserer Region. Das ist unsere DNA. Das findet sich auch im sehr bewusst gewählten Titel unseres Magazin „Hier zuliebe“ wieder. Hinzu kommt ein ganz wesentlicher Vorteil, den wir Kunden bieten: Wir sind die direkten Ansprechpartner vor Ort und bieten mit der Stadtwerke Gruppe ein breites Spektrum an Leistungen: Wasser, Abwasser, Strom, Gas, Wärme, Telekommunikation. Und von der Zusammenführung verschiedener Produkte und Services aus einer Hand profitieren unsere Kunden direkt.

Was waren die Stadtwerke-Highlights 2025?

Da gibt es viele. Der 50. Geburtstag unserer Schwimmhalle zum Beispiel. Der Bau von großen Wärmepufferspeichern an unserem Blockheizkraftwerk in der Berliner Straße, mit denen wir unsere Fernwärmeversorgung noch effizienter umsetzen können. Etliche Kilometer sanierter Trinkwasser- und Stromleitungen sowie der erfolgreiche Abschluss des ersten Glasfaser-Ausbaubereiches in der Stadt gehören ebenso dazu. Zudem steht der Start unserer neuen Stadtwerke-Webseite in modernem Look mit noch mehr Funktionen kurz bevor. Probieren Sie dann gern unseren Tarifrechner aus, der transparent über Produkte und Preise

„Nach aktuellem Stand werden wir die Energiepreise für Privat- und Gewerbekunden in 2026 mindestens stabil halten und bei unveränderter Marktlage den einen oder anderen Tarif auch senken können!“

informieren wird! Außerdem waren die beeindruckenden Ausstellungen im Stadtwerkehaus, mit denen wir regionalen Künstlern eine Bühne bieten, wieder ein großer Erfolg.

Und wenn Sie in Richtung 2026 schauen?

Auch da warten spannende Aufgaben auf uns. So wollen wir zum Beispiel mit dem in unserem Entwässerungsbetrieb geplanten Energiepark das hier täglich erzeugte Abwasser für die Wärmegewinnung und Stromerzeugung nutzen. Dazu planen wir den Bau eines zweiten Faulturms sowie die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf dem Gelände. Und merken Sie sich gern schon unseren Tag der offenen Tür im Entwässerungsbetrieb vor, den 26. April 2026.

Glasfaser auf dem Vormarsch

Die Stadtwerke-Tochter wittenberg-net setzt den Ausbau der Kommunikationstechnik in der Lutherstadt mit zwei parallelen Bauabschnitten fort.



Während der Bauphase ist die Verlegung eines Glasfaser-Hausanschlusses für die Immobilien-eigentümer kostenfrei – auch die Hausinstallation für Wohnungen ist ohne Zusatzkosten möglich!

Vorteile von Glasfaser

- **Hohe Geschwindigkeit:** Sehr schnelles Internet, auch bei paralleler Nutzung.
- **Zukunftssicher:** Technik mit großem Potenzial für steigende Anforderungen.
- **Stabile Verbindung:** Geringe Störanfälligkeit, konstant hohe Leistung.
- **Geringe Latenz:** Ideal für Gaming, Streaming und Videokonferenzen.
- **Wertsteigerung:** Erhöht den Immobilienwert.
- **Umweltfreundlich:** Energieeffizienter als Kupferleitungen.

Bagger, Radlader, Bohrspülgeräte, Kompressoren, Erdraketen und Co. zeugen davon: Der Glasfaserausbau in der Lutherstadt geht weiter. Nach Fertigstellung des Ausbaus am Lindenfeld arbeitet die wittenberg-net jetzt in Piesteritz/Kleinwittenberg sowie im Wohngebiet am Lerchenberg.

Klotzen statt Kleckern

Die zwei Bauabschnitte laufen parallel: An der Dessauer Straße wird die wittenberg-net circa 184 Kilometer Glasfaserkabel verlegen und damit etwa 2.500 Wohnungen plus Gewerbe erreichen. Gleichzeitig arbeiten die Bagger bereits am Lerchenberg, wo 87 Kilometer Glasfaserkabel in die Erde kommen. „Damit erreichen wir 1.500 Wohnungen, vorrangig in Mehrfamilienhäusern Wittenberger Wohnungsunternehmen, sowie zusätzliche Gewerbeeinheiten“, berichtet Projektleiter Sven Copitzky. „In den Ausbaubereichen wachsen etliche Bäume, die wir schützen wollen“, erklärt der Projektleiter: „Deshalb arbeiten wir, wo es technisch möglich ist, in geschlossener Bauweise mittels Bohrspülverfahren beziehungsweise einer Erdrakete.“

Dabei setzt die wittenberg-net bei der Bauausführung mit der GDMcom Bau GmbH und der TKI GmbH auf bewährte Partner. „In etwa einem Jahr sollen die Bauabschnitte zwei und drei fertiggestellt sein. Aber natürlich können Mieter und Eigentümer schon deutlich vorher ihren Glasfasertarifvertrag bei der wittenberg-net abschließen und sich damit die guten Konditionen und Vorteile des örtlichen Versorgers sichern“, so Sven Copitzky.

„Nach Abschluss unserer jetzt begonnenen Bauabschnitte hat die wittenberg-net mit eigenen Mitteln 45 Prozent aller Haushalte im Stadtgebiet von Wittenberg mit Glasfaser erschlossen. Der Durchschnitt in Sachsen-Anhalt liegt derzeit bei 27 Prozent.“



Jens Oehlert, Geschäftsführer wittenberg-net

Reise in
die Stadt-
geschichte



Die Funde am Schlossplatz sind ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie sich Vergangenheit und Gegenwart berühren. Was als technische Sanierung begann, wurde zur Reise in die Tiefen der Stadtgeschichte: Das Modell zeigt, wie es einmal gewesen sein könnte.

Tiefbau trifft Stadtgeschichte

Das Team des Entwässerungsbetriebs stieß auf eine archäologische Überraschung – jetzt konnte die Baumaßnahme wieder aufgenommen werden.

Was als einfache Tiefbaumaßnahme für den Entwässerungsbetrieb (ELW) im vergangenen Jahr begann, brachte einen archäologischen Fund zutage! Zwischen dem Eunikepark und dem Schlossgewölbe unterhalb der Schlosswiese sollte eine defekte Verrohrung erneuert werden – für den Hochwasserschutz und die Entwässerung in den Stadtgrabenteich. Doch Mitte Oktober 2024 stießen Bauarbeiter im Untergrund auf massive, historische Mauern. Archäologen legten ein gut erhaltenes Tonnengewölbe sowie dicke Mauern frei, verborgen seit Jahrhunderten. Eine Bohrung bestätigte: Die Gewölbedecke ist rund 60 Zentimeter stark – ein typisches Merkmal militärischer Festungsarchitektur. Andreas Wurda, Leiter der Städtischen Sammlungen, erklärt: „Wir gehen davon aus, dass es sich um ein Bauwerk im Bereich des damaligen Stadtzugangs in der Befestigungsanlage und der einstigen Zugbrücke handelt.“

Historisches Tonnengewölbe

Tonnengewölbe wurden in der Festungszeit als Mannschaftsräume, Zisternen oder zur Wasserführung

genutzt. Nach der Entfestigung Wittenbergs ab 1873 verschwanden viele oberirdische Befestigungsteile; man verfüllte Gräben mit Erdreich, Schutt und Abfällen. Da weder Pläne noch genaue Beschreibungen von dem freigelegten Bau überliefert sind, helfen alte Karten und Modelle aus dem Ratsarchiv bei der groben Einordnung. „Die Funde haben stadtgeschichtliche Tragweite“, bestätigt auch Oberbürgermeister Torsten Zuehlke.

Planungen neu ausgerichtet

In Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie hat der Entwässerungsbetrieb seine Bauplanung neu ausgerichtet: Statt der ursprünglich vorgesehenen 46 Meter beträgt die Leitungstrasse nun 54 Meter – in offener Bauweise. Im Juni 2025 konnten die Bauarbeiten nach dem Stopp wieder aufgenommen werden und sollen je nach Witterung zeitnah abgeschlossen sein“, erklärt ELW-Betriebsleiter Andreas Reinhardt.

Nach dem Markt ist vor dem Markt

Vor dem Start in den Advent gab es für die Organisatoren des traditionellen Wittenberger Weihnachtsmarktes wieder alle Hände voll zu tun – ein Blick hinter die Kulissen.



Hatten Sie auch den Duft nach Glühwein, Kreppelchen, gebrannten Mandeln vermisst? Ab jetzt ist es so weit: Auf dem Wittenberger Marktplatz dreht sich wieder alles um die Vorfreude aufs Fest. Veranstaltet wird der Weihnachtsmarkt vom Wittenberger Gewerbeverein e.V.. Die Vorbereitungen liefen bereits seit Monaten auf Hochtouren. „Für uns heißt es, nach dem Weihnachtsmarkt ist vor dem Weihnachtsmarkt“, sagt Stefanie Treppesch. Sie leitet die Geschäftsstelle des Gewerbevereins und ist Ansprechpartnerin für zahlreiche Beteiligte.

Die Mischung macht's

„Einige Händler bringen eigene Hütten mit, andere nutzen die des Vereins“, erklärt die Chefororganisatorin. Am Ende fügen sich viele Bausteine zu einem stimmigen Marktam-

biente zusammen, das schön aussieht und inhaltlich überzeugt. Die Devise dabei: Vielfalt. „Wir wollen Kulinarisches, aber eben nicht nur“, sagt Stefanie Treppesch. Angebote wie etwa Korbwaren oder Holzschnitzereien seien beliebt – genau wie Riesenrad, Kinderkarussell, Märchenwald und Bühne. „Mit der Stadt haben wir vereinbart, einen abwechslungsreichen Weihnachtsmarkt zu gestalten, der für jede und jeden etwas bietet“, berichtet Thomas Schneider, Vereinsvorsitzender und Inhaber des gleichnamigen Modehauses am Markt. Um dieses Ziel zu erreichen, ist ein Miteinander gefragt. Beispiel Bühnenprogramm: „Hier binden wir gezielt Wittenberger Kitas und Schulen ein, sich mit einem weihnachtlichen Programm zu präsentieren.“ Zudem sind die Jüngsten wieder aufgerufen, ihre Wünsche zur Ankunft des Weihnachtsmanns aufzumalen – das ist stets eine besondere Überraschung! „Gar nicht einfach, die teils verrückten Ideen auch umzusetzen“, verrät Stefanie Treppesch. Da habe es mal den Wunsch gegeben, den Weihnachtsmann in traditioneller Pferdekutsche vorfahren zu lassen. „Das scheiterte daran, dass es zur Markteröffnung um 18 Uhr zu dunkel für die Pferde war.“

Energie für Lichterglanz und Weihnachtswünsche

Schon zeitig im Jahr meldeten sich bei der Geschäftsstellenleiterin erste Sponsoren für den Weihnachtsbaum. „Unser Baum stammt ja immer aus der Region. Ist er mindestens 15 Meter hoch und lässt sich gut fällen, kann ein Vorschlag in die engere Wahl kommen“, sagt sie. Die

„Was unseren Wittenberger Weihnachtsmarkt ausmacht? Dass wir hier miteinander und füreinander etwas tun, indem wir uns an unserer Stadt auch miteinander erfreuen können. Was gibt es Schöneres.“



Thomas Schneider,
Vorsitzender des Gewerbevereins

VORGEMERKT**Weihnachtsmarkt,**

Marktplatz:

24. November bis
29. Dezember (24. & 25.
Dezember geschlossen)
täglich von 11 bis 20 Uhr,
Gastronomie bis 21 Uhr.

Infos: www.lutherstadt-wittenberg.de

Markt der schönen Dinge

Werkstätten auf dem
Cranachhof:

28. November: 15 bis 20 Uhr,
29. November: 11 bis 20 Uhr &
30. November von 11 bis 19 Uhr

Infos: www.marktderschoenendinge.de

**Weihnachtsmarkt
der Vereine**

Kirchplatz der Stadtkirche
St. Marien:

5. Dezember, 16 bis 20 Uhr;
6. Dezember 13 bis 20 Uhr &
7. Dezember von 13 bis 18 Uhr

Adventsfest**in Luthers Haus & Hof**

12. Dezember 16.30 bis 20 Uhr;
13. Dezember 12 bis 20 Uhr &
14. Dezember von 12 bis 18 Uhr



Stefanie Treppesch und
Thomas Schneider vom
Wittenberger Gewerbe-
verein haben bereits
Monate im Voraus ge-
nau vor Augen, wie der
Markt in der Advents-
zeit erstrahlen soll.



15
Uhr

Um diese Zeit
besucht der
Weihnachts-
mann den Weih-
nachtsmarkt.

Beleuchtung wurde gerade noch restauriert, sodass pünktlich zum Auftakt alle 9.000 Lichtpunkte der rund 60 Lichterketten auf dem Markt und in umliegenden Straßen erstrahlten. Den Strom dafür liefern die Stadtwerke, die sich zudem um die Wasserver- und die Abwasserentsorgung kümmern.

Sicherheit ist wichtiges Thema

Über das wichtige Thema Sicherheit haben sich Gewerbeverein, Landkreis und Stadt gemeinsam bereits lange im Vorfeld Gedanken gemacht und Maßnahmen abgestimmt. Und wenn sich beim Weihnachtsmann der Briefkasten füllt, ist es schlussendlich auch die gute Weihnachtsfee Stefanie Treppesch, die die Kinderpost beantwortet. Natürlich im Auftrag vom Weihnachtsmann.

Der Gewerbeverein

Der Wittenberger Gewerbeverein e.V. besteht seit fast 160 Jahren und zählt mit Selbstständigen aus Handel, Handwerk, Industrie und der Freien Berufe derzeit rund 90 Mitglieder. Er sieht sich als bindendes Glied in der Gesellschaft und setzt dabei auf die Stärke des Miteinanders. Neben dem Weihnachtsmarkt organisiert der Verein unter anderem den beliebten Kinderflohmarkt, das Weinfest und die Wittenberger Lichternacht.

Entspannt & genussvoll durch den Winter

Von Gesundheit bis zu Geschenken, von Ausprobieren bis Selbermachen – bei unseren Tipps dreht sich alles um Weihnachten und die kalte Jahreszeit.



Colleen Pankewitz, Praktikantin,
Unternehmensentwicklung und Marketing

Fika mit Kanelbullar

Wir haben viele Urlaube in Schweden verbracht und dort unzählige Kanelbullar gegessen. Wieder zu Hause wollten wir nicht auf das köstliche Gebäck verzichten und haben lange nach dem perfekten Rezept gesucht – bis wir schließlich dieses gefunden haben. Und spätestens wenn der Duft von Zimt durchs Haus zieht, fühlt man sich ein kleines bisschen wie in Schweden. Online findet sich mein Lieblingsrezept zum Selberbacken.



Das Rezept zum Download finden Sie hier:
www.stadtwerke-wittenberg.de/kundenmagazin

Weihnachtsdeko selbst gemacht

Als Bastel- und zugleich Disneyfan gestalte ich mir gern einen weihnachtlichen Dekokranz, der an die berühmte Maus erinnert. Dafür gebraucht werden: ein großer Kranzrohling (Gesicht) und zwei kleine Kränze (Ohren), Girlanden oder frisches Tannengrün zum Umwickeln, Basteldraht und Heißkleber zum Befestigen, Deko wie Kugeln, Schleifen nach Belieben.



So einfach geht's

Die Kranzrohlinge zunächst zu einem Gesicht mit Ohren zusammenlegen und mit Basteldraht aneinander befestigen. Die Kränze mit den Girlanden oder frischem Tannengrün umwickeln. Dekoration nach Belieben mit Heißkleber daran befestigen. Eignet sich auch gut zum Verschenken!



Sarah Bernhardt
Mitarbeiterin im Personalmanagement



Björn Mattheuer

Ingenieur im Bereich Wasser



Dominik Aust

Abteilungsleiter Netzservice



Outdoorsport im Winter

Ich bin im Erzgebirge aufgewachsen – Skifahren gehörte im Winter einfach dazu. Kein Wunder also, dass es mich mit dem ersten Schneefall raus auf die Piste zieht. Auch hier in Wittenberg und Umgebung ist Bewegung an der frischen Luft fester Bestandteil meines Alltags. Als Ausgleich zum Bürojob und als gemeinsame Zeit mit der Familie.

Um den Kopf freizukriegen und den Körper auf Trab zu halten, schwinge ich mich auch gerne aufs Rad: am liebsten auf dem Elberadweg, der zu jeder Jahreszeit seine Reize hat. Mit meiner Familie bin ich oft in der Natur unterwegs. Wir gehen Wandern, machen Geocaching, entdecken Spuren im Wald oder toben einfach über die Wiesen. Man braucht nicht viel, um in Bewegung zu bleiben.

Und klar: Auch im Winter gilt – es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung.

Booster fürs Immunsystem

Schwitzend entspannen und damit etwas für die Gesundheit tun – das kann ich jedem nur empfehlen! Auf kurzem Weg bietet sich dafür – na klar – unsere schöne Wittenberger Sauna-Welt „Feuer & Stein“ an: mit Dampfsauna, finnischer Aufguss-Sauna und Sanarium.

Ich probiere gern auch Saunen in der Umgebung aus, am liebsten solche, wo ich anschließend direkt in einen See springen kann – wie zum Beispiel in der Haveltherme in Werder oder der Satama-Therme am Scharmützelsee. Dieses Wechselbad zwischen heiß und eiskalt nutze ich nicht nur in der kalten Jahreszeit. Das Immunsystem freut sich ganzjährig über den Booster!



Nancy Brohs

Mitarbeiterin Kundenservice



Zwölf Monate Wittenberg

Mit unserem sehr kreativen Stadtwerke-Kalender 2026 unterm Weihnachtsbaum verschenke ich auch ein Stück Heimat: Erinnerungen für Familie und Freunde, die weggezogen sind. Ganz neue, spannende Einblicke für alle, die wie ich hier zu Hause sind und ihren Lieben etwas Besonderes schenken möchten. Sind wir doch mal ehrlich: Da denkst du, du kennst deine Stadt, hast alles schon gesehen – und erlebst auf einmal vertraute Orte ganz neu durch die Linse einer Kamera – eingetaucht in aufregende Lichteffekte. Für mich ein einzigartiges Präsent, das die Beschenkten übers gesamte Jahr 2026 begleitet. Erhältlich ist der Kalender ab 8. Dezember bei den Stadtwerken und in der Wittenberger Tourist-Info.

So macht Freude bereiten doppelt Spaß



Weihnachten naht und ihr sucht Geschenkideen für eure Lieben, die zudem nicht viel kosten sollen? Unser Tipp: selber machen! Aus Dingen, die nicht mehr gebraucht werden. Schaut her, was sich etwa aus alten CD-Hüllen, einer leeren Dose, Wäscheklammern sowie aus Kron- und Flaschenkorken zaubern lässt!

Praktisch

Stiftehalter aus Dose

Du brauchst:

- leere Dose
- farbiges Papier
- Dekoelemente

So geht's

Reinige die Dose und umwickle sie mit farbigem Papier. Darauf kannst du nach Lust und Fantasie Dekoelemente aufkleben. Wir haben farbiges Klebeband verwendet.



Gemütlich

Beleuchtete Box aus CD-Hüllen

Du brauchst:

- 3 CD-Hüllen
- transparentes Klebeband
- Schleifenband, Dekosterne, Lichterkette, Lametta

So geht's

Klebe zuerst zwei aufgeklappte CD-Hüllen mit Klebeband zu einer Kiste zusammen, füge die halbe CD-Hülle als Deckel dazu und befestige sie ebenfalls mit Klebeband. Befestige die roten Schleifenbänder und binde oben eine Schleife. Dekoriere die Kiste nach Lust und Laune. Befülle die unten offene Kiste mit einer Lichterkette.



Originell

Tannenbaumanhänger aus Kronkorken

Du brauchst:

- Kronkorken nach Belieben
- Pappe, Kleber, Farbe, Pinsel
- kleine Dekoelemente
- Band als Aufhänger

So geht's

Kronkorken zu einem Tannenbäumchen zusammenlegen, auf die Pappe aufkleben, bemalen und nach Belieben dekorieren. Aufhänger hinten ankleben.





Enna, die Enkelin unserer Redakteurin, beim Basteln der Korkengel

Himmlisch

Engel aus Flaschenkorken

Du brauchst:

- 3 Weinkorken
- 3 Styropor- oder Filzkugeln, etwa 2 bis 3 cm Durchmesser
- Faltpapier für die Flügel, Stift (fürs Gesicht)
- Kleber, Draht
- Wolle oder Schnur für Haare und Heiligenschein

So geht's

Der Korken dient als Körper. Eine weiße Styroporkugel (Kopf) kannst du zunächst mit Farbe oder etwas Make-up einfärben, dann mit einem Stück Draht mit dem Korken verbinden. Das Gesicht malst du auf. Die Flügel faltest du aus einem kleinen Stück Papier. Sie werden mit Kleber am Korken befestigt. Die Haare und/oder den Heiligenschein schneidest du dir aus Wolle oder Schnur zurecht und klebst sie auf die Kugel.



Natürlich

Weihnachtlicher Untersetzer aus alten Wäscheklammern

Du brauchst:

- circa 20 Holzwäscheklammern
- Leim oder Heißkleber
- rote Perlen

So geht's

Zerlege die Wäscheklammern in ihre Einzelteile. Füge die Hölzer sternförmig zu einem Kreis zusammen. Ergänze die Perlen und die kleinen silbernen Metallfedern. Jetzt klebe Stück für Stück alles zusammen.



Quiz



GEWINNE BEI UNS

Schick uns bis zum **12. Dezember 2025** eine Postkarte und berichte, wem du eine Freude machen willst:

Kennwort

Vorfriede – Hier zuliebe

Stadtwerke Lutherstadt
Wittenberg GmbH
Lucas-Cranach-Straße 22
06886 Lutherstadt
Wittenberg

Oder du schreibst uns mit deinen Eltern eine E-Mail samt Adresse an:

gewinnen@stadtwerke-wittenberg.de

Wer mitmacht und Glück bei der Verlosung hat, kann „Das einmal-rund-ums-Jahr-Bastelbuch“ oder je eins von drei Spielen „Match me if you can“ gewinnen.

Teilnahmebedingungen: siehe Seite 15



Teilen statt einspeisen

„Energy Sharing“ heißt das neue, innovative Produkt der Stadtwerke. Vertriebsleiter Ulrich Kettner erklärt, was dahintersteckt.

Herr Kettner, was steckt hinter Energy Sharing?

Mit Energy Sharing ermöglichen wir es Besitzern von Photovoltaik-Anlagen, ihren überschüssig erzeugten Strom direkt mit jemand zu teilen – anstatt ihn ins öffentliche Netz einzuspeisen. So können etwa Familienangehörige, Nachbarn oder Freunde ohne eigene PV-Anlage ebenfalls von lokal erzeugter erneuerbarer Energie profitieren.

Für wen ist das Angebot gedacht?

Energy Sharing richtet sich an Privatkunden mit einer PV-Anlage von maximal zehn Kilowatt-Peak Leistung – dazu zählen auch Balkonkraftwerke. Hintergrund: Für viele dieser Anlagen läuft derzeit die EEG-Förderung aus und die Einspeisevergütung liegt aktuell nur noch bei unter fünf Cent pro Kilowattstunde.

Wer kann Energy Sharing nutzen?

Voraussetzung ist, dass beide Parteien – also sowohl der Einspeisende als auch der Stromempfänger – Kunden der Stadtwerke in unserem Netzgebiet sind und ihren Strom über uns beziehen.

Wie funktioniert Energy Sharing konkret?

Bisher wurde überschüssiger PV-Strom ins Netz eingespeist und vom Netzbetreiber vergütet. Mit Energy Sharing hingegen verkauft der Anlagenbetreiber seinen Überschussstrom direkt an die Stadtwerke. Wir leiten diesen Strom bilanziell an die ausgewählte Person weiter und übernehmen die technische Abwicklung und Abrechnung. Einspeisung und Nutzung des Überschussstromes müssen dabei zeitgleich erfolgen.

Was muss ich als Betreiber dafür tun?

Zunächst: einen Einspeisevertrag mit uns abschließen. Anschließend muss eine Vereinbarung mit dem Stromempfänger getroffen werden. Anlagenbetreiber und der Empfänger regeln den Preis für den transferierten PV-Strom untereinander. Wir stellen hierzu ein Musterformular zur Verfügung. Diese Vereinbarung ist auch erforderlich, wenn der Strom verschenkt wird.

Teile deinen
Solar-Strom
mit...

**Energy
Sharing**



Ulrich Kettner, Vertriebsleiter der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg, berichtet über die Vorteile des Energy Sharings – also des „Teilens von Energie“.



Welche technische Ausstattung ist notwendig?

Beide Parteien benötigen eine sogenannte intelligente Messeinrichtung, also einen Smart Meter. Nur so ist es möglich, den Stromverbrauch und die Einspeisung im Viertelstundentakt genau zu erfassen und korrekt abzurechnen. Gut zu wissen: Wer noch keinen Smart Meter hat, kann uns bevollmächtigen – wir kümmern uns dann um die Installation und alle weiteren Schritte.

Was kostet Energy Sharing?

Die Kosten hängen davon ab, welchen Preis der Anlagenbetreiber mit dem Empfänger vereinbart. Zudem fallen die Kosten für die intelligente Messeinrichtung, sofern noch nicht vorhanden, und für die Abrechnung an sowie eine Servicepauschale für die Nutzung des Energy-Sharing-Angebots.

Die Stadtwerke sind hier Vorreiter. Warum?

Zukünftig soll Energy Sharing gesetzlich im neuen Energiewirtschaftsgesetz verankert werden. Wir bieten diesen innovativen Service schon heute – und gestalten so aktiv die Energiewende auf lokaler Ebene mit. Überschüssig produzierte Energie vor Ort mit Unterstützung der lokalen Stadtwerke zu teilen, stärkt die Gemeinschaft und ist ökologisch sinnvoll.



Mehr Infos finden Sie unter dem Stichwort „Energy Sharing“ unter: www.stadtwerke-wittenberg.de

Rätseln und gewinnen

Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach unten eintragen und fertig ist das Lösungswort. Einsendeschluss ist der **12. Dezember 2025**.

Verbindet Tradition mit Vorfriede: ein Schwibbogen. Wer das Rätsel löst und mitmacht, kann mit Glück einen gewinnen. Er stammt übrigens von einem Künstlerehepaar aus Wittenberg.

Der Weg zum Gewinn

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese bis zum 12. Dezember 2025 an:

Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH
Kennwort: Hier zuliebe
Lucas-Cranach-Straße 22
06886 Lutherstadt Wittenberg

Oder Sie schreiben uns eine E-Mail mit dem Lösungswort und Ihrer Adresse an:
gewinnen@stadtwerke-wittenberg.de

Leergutgebühr	Hinterhalt	französisch: Liebe	Armut		Festgedicht	3	Radrennfahrer	salopp: Geld
	9			1	Modell, Bauart			8
Einzeiler			7				engl.: Eis	
Senkblei				Reizgas (kurz)	kaputt	5		
kurz: Luise		2	Funktionsprüfung	4				6
Zwergplanet					Segelbefehl			

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Impressum • Herausgeber: Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH, Lucas-Cranach-Str. 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Telefon 03491 470-0, slw@stadtwerke-wittenberg.de, www.stadtwerke-wittenberg.de **Verantwortlich:** Jessica Berkes, Antje Schubert **Realisation:** trumit GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig **Redaktion:** Dr. Kathleen Köhler **Fotos:** Titel: by fotoeichhorn.de; S. 6: Dr. Kathleen Köhler, Bertram Plischke; alle anderen Motive, wenn nicht anders vermerkt, Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg; **Gestaltung:** trumit GmbH, Petra Kargl **Druck:** Mundschenk Druck + Medien GmbH & Co. KG, 06889 Lutherstadt Wittenberg

Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/13552-2504-1002

Anzeige

50% Rabatt

ERSTE
6 MONATE
WAIPU.TV
PERFECT PLUS
GESCHENKT.*

waipu.tv
Fernsehen wie noch nie.

waipu.tv feiert 9 Jahre bestes Fernsehen
... und wir feiern mit.

03491 7699-999
www.wittenberg-net.de

Wittenberg NET
Telekommunikation

*Voraussetzungen: Mindestvertragslaufzeit 12 Monate; nur in Kombination mit einem Internet-Tarif der wittenberg-net GmbH buchbar; keine Barauszahlung möglich; Aktion gültig bis 31.12.2025

Das Team der Stadtwerke Gruppe
wünscht Ihnen eine
gemütliche Adventszeit.



Hier zuliebe

www.stadtwerke-wittenberg.de



Stadtwerke

Lutherstadt Wittenberg